

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 152.

Dienstag, den 1. Juni.

1841.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Dienst- und Kriegsrückreserve-Mannschaften betr.

Die in hiesiger Stadt und deren Reichthilde sich aufhaltenden Mannschaften, welche

1) seit der Recrutirung im Jahre 1835 zur Dienstreserve versetzt worden sind, und

2) die vom Jahre 1838 an mit Verpflichtung zur Kriegsrückreserve verabschiedeten Unterofficiers und Gemeinen werden hierdurch aufgefordert,

am 1. Juni dieses Jahres

in Gemäßheit des Gesetzes üb'r Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 §. 33. sich, bei Vermeidung der in den §§. 64. 65. und 66. dieses Gesetzes angeordneten Strafen und sonstigen Nachtheile, entweder persönlich, oder, bei nachzuweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns, unter Vorweisung des Geburts- und Gesellschens, so wie resp. des Militairabschieds anzumelden.

Leipzig, den 28. Mai 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Kurze Entgegnung.

Der nun anonyme Verfasser des die Bahnhof-Angelegenheit betreffenden Aufsatzes in Nr. 142 d. Bl. führt meine eigene beiläufige Bemerkung weiter aus, wie die Zusammenlegung der Bahnhöfe für den Waarentransport etwas bequemer sein würde, als deren Trennung; aber die verschiedenen einschlagenden Interessen prüft er nicht, keiner meiner desfallsigen Behauptungen widerspricht er. Wir scheinen demnach ganz einverstanden, nur daß jener Verf. der Rücksicht auf die Bequemlichkeit des Waarentransportes alle übrigen viel wichtigeren Interessen geopfert wissen will, und ich bin also überhoben, von Neuem vorzustellen, mit welcher Gefahr namentlich unsere Stadt und die Selbstständigkeit des neuen Unternehmens durch Vereinigung der Bahnhöfe bedroht wird, wie imaginär die einzige jenseitige Befürchtung größerer Schädlichkeit einer etwaigen Concurrenzbahn ist; denn ich sehe ein, wir streiten um des Kaisers Bart. Nur eine Erwiderung kann ich nicht unterdrücken, die, daß ich zwar in Beurtheilung reiner Handelsangelegenheiten, welche aber, wohl zu bemerken, hier nicht vorliegen, vor dem tüchtigen Kaufmann gern mein juristisches Haupt beuge, nicht aber zugebe, daß deshalb der Jurist von Besprechung einer Eisenbahnangelegenheit jedem Kaufmann gegenüber auszuschließen sei.

Der genannte Verf. des Aufsatzes in Nr. 137 dieses Blattes.

Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Mai 1841.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Stunde.	Barom. b. 10 ^o + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin				
23.	Morgens 8	27	8,5	+ 16,8	S	Sonnenschein
	Nachmittags 2	—	9,3	+ 21,9	WSW.	Sonnenschein, lustig.
	Abends 10	—	10,1	+ 17,5	W.	gestirnt.
24.	Morgens 8	—	10,8	+ 16,8	NW.	heiter.
	Nachmittags 2	—	10,2	+ 23	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	10,2	+ 17,2	NW.	gestirnt.
25.	Morgens 8	—	10,2	+ 17,2	NO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	10—	+ 23—	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	10,4	+ 16,7	NO.	gestirnt.
26.	Morgens 8	—	11—	+ 17,6	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	11—	+ 23,6	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	10,1	+ 17,2	NO.	gestirnt.
27.	Morgens 8	—	11—	+ 14,5	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10—	+ 20—	NO.	Sonnenschein, Wind.
	Abends 10	—	10,1	+ 14,2	SO.	gestirnt.
28.	Morgens 8	—	10,3	+ 14,7	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10—	+ 21—	NO.	Sonnenschein, Wind.
	Abends 10	—	10—	+ 15,4	NO.	gestirnt.
29.	Morgens 8	—	10—	+ 15—	ONO.	heiter.
	Nachmittags 2	—	9—	+ 23,8	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9—	+ 16,3	O.	gestirnt

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis 29. Mai 1841.

Für 8.419 Personen	7,196 Ebr.	24 Agr.
Für Güter, auschl. Post und Salzfracht und Magdeburger Antheil	3,270	6
	10,467 Ebr.	— Agr.

Redacteur: D. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 1. Juni. Der Bauer als Millionair, oder: Das Mädchen aus der Feenwelt. Original-Bauernmärchen von Raimund. Musik von Drechsler.

Mittwoch den 2. Juni. Erziehung-Resultate, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: Voltaire's Ferien, Lustspiel von Both. — Margaretha Bertern und Arout — Mad. Glasbrenner-Peroni: als erste Gastrollen.